

Der QuiltAssistent – Partner für das Nähen auf Papier

von Regina Grewe

Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Stell Dir vor, Du fügst ein Foto Deines Hundes in ein Computerprogramm ein. Nach zwei Minuten springt der Drucker an und wirft nähfertige Vorlagen für das Nähen auf Papier aus!

Tja, schön wäre es. Leider ist das bisher trotz aller Technik und Künstlicher Intelligenz nicht möglich. Es gibt jedoch Unterstützung.

Der QuiltAssistent (QA) ist ein Zeichenprogramm für den PC. Es unterstützt – unter anderem - den Entwurf von geradlinigen Nähvorlagen, wie sie z.B. für das Nähen auf Papier verwendet werden. Unter https://www.cosman.nl/software_de.html kann es kostenfrei in einer deutschen Version heruntergeladen werden.

Arnout Cosman, ein niederländischer Designer und Quilter, hat das Programm vor rund zwanzig Jahren entwickelt. Er hat – wie in seiner Galerie zu sehen – mit Hilfe seines QA viele grafische Quilts entworfen und genäht. Heute ist er nicht mehr auf diesem Gebiet aktiv, aber das kleine Computerprogramm pflegt er weiter und stellt es uns zur freien Verfügung. Danke, Arnout!

In der mitgelieferten Anleitung werden die wesentlichen Funktionen und Anwendungsgebiete erläutert. Auf meiner Webseite reginagrewe.de gibt es weiterführende [Tipps](#).

In diesem Artikel werde ich mich auf eine spezielle Anwendung beschränken: auf den Weg vom Foto zu einer Nähvorlage für „Nähen auf Papier“.

Probieren geht über Studieren

Eine theoretische Übung ist etwas für Gehirnakrobaten. Darum probiere den QA am besten gleich praktisch aus. Lade das Programm herunter, installiere es und richte es nach der mitgelieferten Anleitung ein.

Zuerst brauchen wir ein Bild. Wie wäre es mit diesem schicken Fliegenpilz?



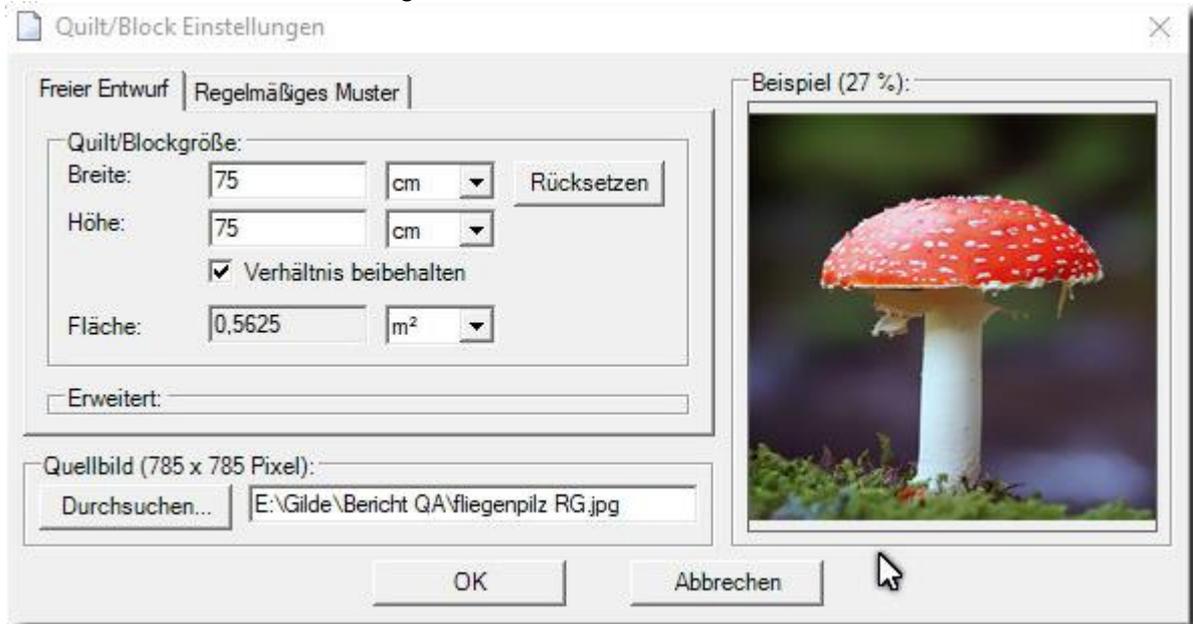
(Bild von Christa Regina auf Pixabay.com, bearbeitet)

Du kannst dieses Bild in passender Größe von meiner [Webseite](#) herunterladen und auf Deinem Computer speichern. Unter Windows geht das so: Rechtsklick auf das Bild, im Menü [Grafik speichern unter...](#)wählen...

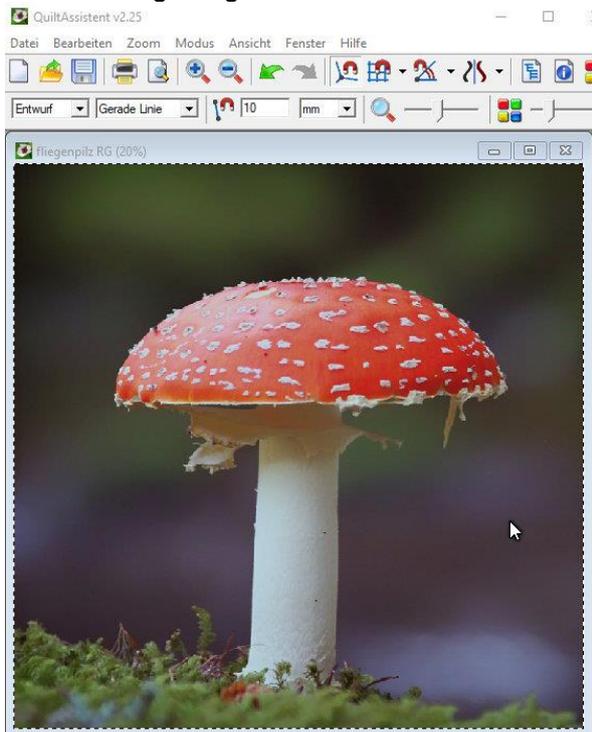
Vorab wichtig: Das Programm sichert Arbeitsschritte nicht automatisch. Speichere Dein Projekt also häufig selbst.

Linien erstellen

- Öffne das Programm QuiltAssistent. Es erscheint ein Auswahlfenster.
- Wähle *Ein neues Projekt beginnen (nach einem Bild suchen)*
- Navigiere zu dem Bild „FliegenpilzRG“, klicke es an und wähle *öffnen*.
- Es erscheint ein Einstellungsfenster:



- Wähle die Registerkarte *Freier Entwurf*.
- Stelle hier die Größe des Quiltblocks ein.
 - o **Tipp:** Ich empfehle hier vorläufig hohe Werte (z.B. 100x100) einzugeben, das erleichtert das Detailzeichnen. Später kann die Größe wieder geändert werden.
- Mit OK gelangst Du in das Zeichenfenster:



- Jetzt zum ersten Mal speichern.
- Du bist automatisch im Modus *Entwurf* und *Gerade Linie* sollte gewählt sein. Um das Bild herum verläuft eine gestrichelte Linie, sie kennzeichnet die äußerste Naht des Blocks.

- Setze irgendwo in der Fläche mit einem Linksklick an, halte die Taste und ziehe. Es entsteht automatisch eine (Naht-)Linie. Beim Loslassen wird sie bis zur nächsten vorhandenen Linie verlängert:

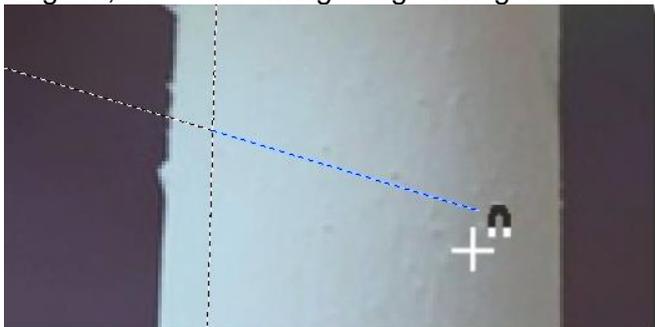


- Du kannst eine Linie mit einem Rechts-Klick darauf wieder löschen
- Ziehst Du eine Linie über eine andere hinweg, wird sie automatisch mehrteilig. Die einzelnen Abschnitte der Linie lassen sich durch Rechtsklick löschen. Durch *Rückgängig* wird die komplette letzte Linie gelöscht.
 - o **Tipp:** Durch weitere *Rückgängig* kannst Du viele Schritte zurückgehen. Und durch *Wiederherstellen* auch wieder voran. (Das sind die grünen Pfeile in der Menüleiste)

Aktiviere in der Menüleiste *An Eckpunkten ausrichten*:



Damit lassen sich Linien akkurat verlängern: Zeige mit der Maus auf einen Linien-Treffpunkt. Es erscheint ein kleiner Magnet. Mit gehaltenem Linksklick ziehen, die blau werdende Linie zeigt an, daß die Verlängerung exakt gerade ist:



Zum Kennenlernen experimentiere ein wenig frei mit den Linienfunktionen.

Gezielt zeichnen – logisch und systematisch.

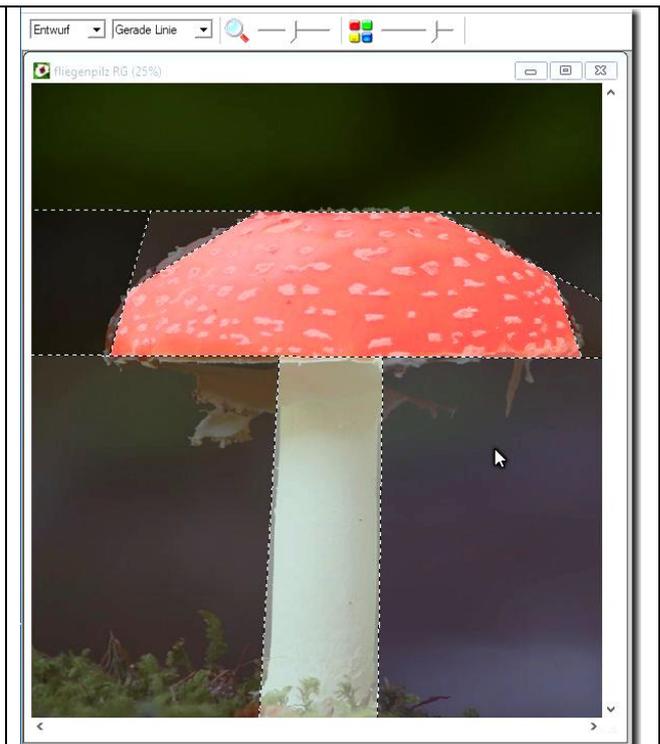
Nun wollen wir gezielt zeichnen. Dabei muss etwas beachtet werden: Damit das Programm am Ende nicht nur ein buntes, sondern auch ein nähfertiges Ergebnis liefert, muss logisch und systematisch vorgegangen werden. Das Prinzip ist auf meiner Webseite unter *Tipps – Nähen auf Papier – [Blitzkurs Muster für Nähen auf Papier zeichnen](#)* ausführlicher erläutert.

- **Faustregel:** Die erste Linie entspricht der letzten Naht, die zweite Linie der vorletzten Naht, usw. Man arbeitet sich also rückwärts voran, von der groben Einteilung zu den Details.

- Zunächst lösche alle bisherigen Linien.
- Schiebe den Farbreghler in der Werkzeugleiste so weit nach rechts, bis das Bild nur noch schemenhaft zu sehen ist.



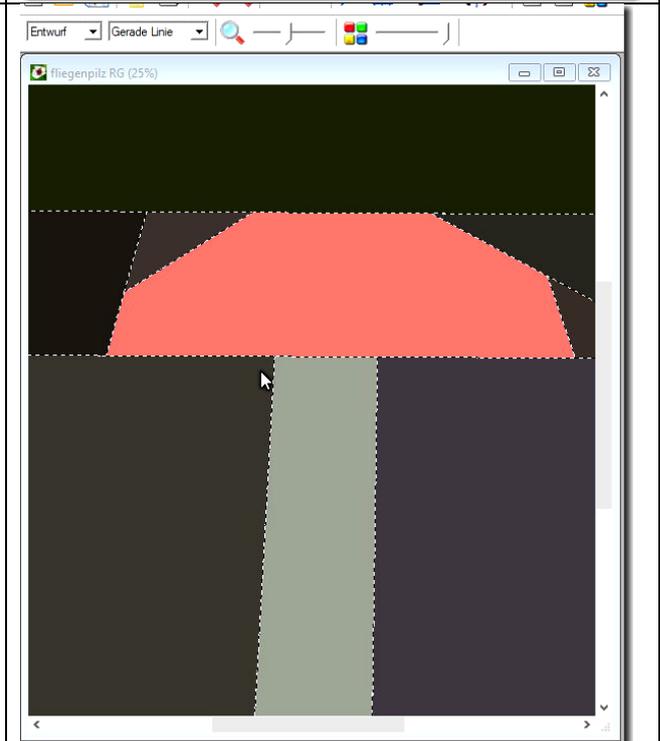
- Fasse die Kontur des Pilzes grob mit Linien ein. Das könnte so aussehen:



Schiebe zur Kontrolle des Umrisses den Farbreghler langsam *ganz* nach rechts.

Das Bild verblasst zunehmend und die farbigen Felder treten deutlich hervor.

Die Farben sind ein automatischer errechneter Mittelwert der Fotofarben innerhalb der umrandeten Flächen.



Nähbarkeit prüfen

Zur Kontrolle der Nähbarkeit wähle im Menü *Bearbeiten* den Punkt *Schablonen benennen für Paper Piecing*. Es wird eine farbige Vorschau gezeigt.

Die künftigen Segmente sind jeweils in einer Farbe unterlegt und mit einem Buchstaben benannt. Innerhalb der Segmente ist eine logische Nähreihenfolge nummeriert.

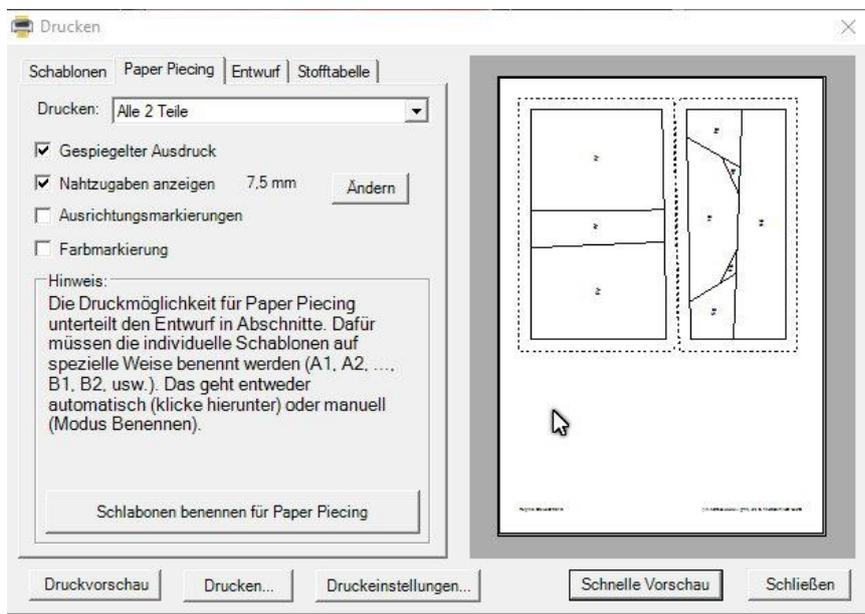
Gibt es Fehler in der Zeichnung, wird das sofort durch zu viele Untergruppen, Einzelstücke oder Nähte mit Knick deutlich. So wie hier:

<ul style="list-style-type: none">- Die Linie über den Pilzkopfhinweg ist unvollständig.- Die Linie zwischen E1 und B1 ist geknickt.- Im Feld A ist alles in Ordnung.	<p>Wechsele zurück in den Modus <i>Entwurf</i>. Korrigiere gefundene Fehler und prüfe erneut im <i>Benennen-Modus</i>. Nach allen Korrekturen sollte es so wie hier aussehen.</p>

Nähvorlage drucken

Stelle zunächst im Menü *Bearbeiten* unter *Bild/Bildgröße ändern* 15 x 15 cm ein.

- Wähle im Menü *Datei* den Unterpunkt *Drucken aus*.
- Wähle den Reiter *Paper Piecing*.
- *Alle 2 Teile* ist automatisch eingestellt.
- Aktiviere die Kästchen *Gespiegelter Ausdruck* und *Nahtzugaben anzeigen*.
 - o Die Breite evtl. über den Schalter *Ändern* festlegen.
- *Ausrichtungsmarkierungen* und *Farbmarkierung* sind hier zwar abgewählt, aber experimentiere damit!
- Mit einem Klick auf *Schnelle Vorschau* wird die erste Druckseite angezeigt.
- Ein Klick auf *Druckvorschau* öffnet die ausführliche Druckvorschau mit allen Seiten.
- Wenn Du zufrieden bist: *Drucken* aktiviert Deinen Drucker:



Jetzt ist Deine eigene Nähvorlage fertig. Stöffchen suchen, nähen und sich freuen!

Für Fortgeschrittene: der QuiltAssistent bietet die Möglichkeit, den Entwurf als Bild (jpg) oder Vektorbild zu speichern oder für die Software ElectricQuilt zu exportieren.

Wenn Du Freude am Nähen auf Papier hast, experimentiere einfach weiter. Mit ein wenig Praxis kannst Du bald Nähvorlagen ganz nach Deinem Geschmack erstellen. Es lohnt sich!

Noch Fragen? Sende mir gerne eine Email an info@reginagrewe.de. Viele Informationen rund um das Thema Nähen auf Papier findest Du auf meiner Webseite www.reginagrewe.de

Viel Spaß beim Nähen auf Papier!



Regina